

Rheintaler



Bald auf Wolke sieben

«In fünf Jahren ist ein Industriestandort wie das Rheintal ohne IT-Cluster nicht mehr denkbar.» Das sagt Hans Nagel, Geschäftsführer der Altstätter Firma Proventx.

GERT BRUDERER

ALTSTÄTTEN. IT steht für Informationstechnik, Cluster für ein Netzwerk von eng zusammenarbeitenden Unternehmen, die gemeinsam von Wettbewerbsvorteilen profitieren.

Hans Nagel sagt: «Unsere Rechenzentren sind wie Fort Knox.» Womit schon angedeutet ist, worum es geht. Um Sicherheit. Und um sensible Daten. Deren Schutz ist anspruchsvoll und für die meisten Firmen eine lästige Nebenaufgabe, die man gern den Profis überträgt.

Swiss Life hat es getan. Der grösste Lebensversicherungskonzern der Schweiz, Microsoft und die Proventx-Schwesterfirma Inventx sind eine Partnerschaft zur Entwicklung einer hybriden Cloud-Umgebung eingegangen. Sagt Hans Nagel solche Sätze, wähnt der Laie sich einem Visionär gegenüber.

Ohne Hardware auskommen

Die vermeintliche Vision – Betriebe ohne Hardware – ist jedoch längst Wirklichkeit. Nur ist die neue Wirklichkeit noch kaum in Unternehmen angekommen. Denn sie ist so schwer durchschaubar wie die Wolke, die Computer-Hardware in der Firma überflüssig macht, und die auch in der Schweiz als Cloud bekannt ist.

Auf das breite Publikum hat diese Cloud eher abschreckende Wirkung. Die drei grossen Anbieter von allgemein zugänglichen Clouds (Microsoft, Google und Amazon) haben ihre Rechenzentren nämlich alle ausserhalb der Schweiz. Das ist nicht unbedingt vertrauensbildend. Die Inventx-Rechenzentren, die Hans Nagel mit Fort Knox vergleicht, befinden sich dagegen in St. Gallen und in Chur.

Altstätter Software-Jobs

Kelne anderen in der Schweiz synchron betriebenen Rechner liegen (der Sicherheit zuliebe) so weit voneinander entfernt wie die Inventx-Rechner nördlich und südlich des Rheintals. Und



Proventx-Geschäftsführer Hans Nagel (rechts) und Verkaufs- und Marketingleiter Fabbio Rasera freuen sich über zwei namhafte Grossaufträge: 25 Clientis- und Regionalbanken arbeiten ebenso mit den Rheintaler IT-Spezialisten zusammen wie der Lebensversicherer Swiss Life.

dieses Rheintal hält Hans Nagel für die «viel attraktivere Region» als den Raum Zürich.

Der Mitinhaber der Esentica-Holding (Inventx/Proventx, total 240 Mitarbeiter) sagt: «Zu uns

«Das Rheintal ist viel attraktiver als der Raum Zürich.»

nach Chur sind Spezialisten von grossen Firmen gekommen; das würden wir gern auch von unserem Altstätter Standort sagen können.»

Mit dem Wunsch ist ein konkreter Ausbauplan verbunden. Von den 30 bis 40 Arbeitsplätzen, die es zu besetzen gebe, würde man innerhalb eines Jahres gern

15 bis 20 in Altstätten schaffen. Jobs für Softwaretechniker.

Alle Daten in der Ferne

Aufträge wie jener von Swiss Life haben Schubkraft. Dem Lebensversicherer geht es darum, dass er ab 2018 keine Hardware mehr benötigt und der Anbieter der Cloud die Sicherheit der Daten garantiert.

In der Cloud wird sich die Plattform befinden, in der Swiss Life alle persönlichen Daten der Kunden gespeichert hat. Verkaufs- und Marketingleiter Fabbio Rasera erklärt: «Inventx überführt als IT-Service-Partner massgebliche Kernapplikationen in eine von Inventx betriebene Private Cloud und weitere Inhalte in die Azure Public Cloud von Microsoft.» Das heisst: Swiss Life hat künftig alle Daten nicht mehr auf dem lokalen Rechner installiert, sondern auf einem

entfernten Rechner, der auch aus der Ferne aufgerufen wird.

Auch Banken denken um

Schon im April hatte Inventx mit einem anderen Grossauftrag

«Aufträge wie jener von Swiss Life haben Schubkraft.»

Aufsehen erregt. 25 Clientis- und Regionalbanken arbeiten neu mit dem Rheintaler IT-Spezialisten zusammen.

Die nur in der Schweiz tätige Inventx, sagt Hans Nagel, sei im Bankensektor nur einer von drei Anbietern in der Schweiz und erfülle die gleichen Auflagen wie die Banken und Versicherungen. Die Firma Proventx mit Haupt-

sitz Altstätten ist aus der F+L System AG hervorgegangen. Mit Software-Lösungen für Autohäuser hat die Erfolgsgeschichte begonnen, Cloud-Lösungen und Service-Dienstleistungen kamen dazu. In diesem Jahr wurde die (2014 in die Esentica-Holding übernommene) Firma F+L System in Proventx umbenannt. Hans Nagel, der an der Holding mit 50 Prozent beteiligt ist, die Proventx führt und den Inventx-Verwaltungsrat präsidiert, legt auf lokale Verankerung Wert. Sein Ziel ist es, den Industriestandort wettbewerbsfähiger zu machen. Nagel ist überzeugt: «Ein IT-Cluster im Rheintal wirkt Standortverlagerungen entgegen.» Damit formuliert er doch noch eine Vision. Oder mehr als das: eine gemeinsame Aufgabe. Sobald sie erfüllt ist, schwebt Cloud-Profi Nagel wahrscheinlich auf Wolke sieben.